



Institut für Hygiene

Trinkwasseruntersuchungsstelle gemäß § 15.4 TrinkwV in NRW

Ostmerheimer Straße 200

51109 Köln

Institutsleitung: Prof. Dr. Frauke Mattner

Leistungsverzeichnis

Stand: Köln, 06/2019

Anfragen zu Angeboten, Preisen und Rechnungen:

Frau Iris Amkreutz

Email: amkreutzi@kliniken-koeln.de

Tel: +49 (0)221/8907-8313

Anfragen zu Laborleistungen und Terminplanung:

Herr Ingo Winterfeld

Email: winterfeldi@kliniken-koeln.de

Tel: +49 (0)221/8907-8350

Anfragen zu Befundinterpretation:

Ärzte des Instituts für Hygiene

https://www.kliniken-koeln.de/Hygiene_Team.htm

Tel: +49 (0)221/8907-18826

Primärprobenentnahme für Einsender

Eine vollständige und aktuelle Übersicht zum diagnostischen Leistungsangebot unseres Institutes finden Sie in unserem Leistungsverzeichnis über das Intranet (<http://www.hygiene.intern/index.htm>) oder unsere Internetseite (http://www.kliniken-koeln.de/Institut_fuer_Hygiene___Labor.htm).

Die Auftragskarten zum Versand von Probenmaterial stehen Ihnen ebenfalls auf der Intra- oder Internetseite zum Herunterladen zur Verfügung.

Einsendeadresse:

Klinken der Stadt Köln gGmbH
 Klinikum Merheim
 Institut für Hygiene Haus 33
 Ostmerheimer Straße 200
 51109 Köln
 Tel.: +49 (0)221-8970-18866 (Labor) oder -8313 (Sekretariat)
 Fax: +49 (0)221-8907-8314

Telefonische Erreichbarkeit im Labor:

Mo-Fr: 8:00-16:45 Uhr
 Sa: 11:00-13:00 Uhr
 So: 13:00-14:00 Uhr

Probengewinnung und geeignetes Untersuchungsmaterial

Die Probenentnahme muss durch geschultes Personal erfolgen. (Bei Bedarf kann eine Schulung durch Mitarbeiter des Instituts für Hygiene erfolgen. Bitte kontaktieren Sie hierfür das Labor unter der Durchwahl 18866 oder das Sekretariat unter 8313). Angaben zur Probengewinnung und zu geeignetem Untersuchungsmaterial sind beim Kontakt zur Laborleistung und Terminplanung zu erfragen. Eine Anleitung zur Probenentnahme für das MRSA-Screening und das Gastroenteritiserreger-Screening befindet sich auch auf der Auftragskarte.

Probentransport

Je schneller der Transport ins Labor erfolgt, desto sicherer ist der Nachweis der relevanten Erreger. Transportzeiten > 2 Stunden sind zu vermeiden.

Für alle 3 Standorte (Riehl, Holweide und Merheim) stehen den einsendenden Stationen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, die Proben zügig in das Zentrallabor in Merheim zu senden. Das Institut für Hygiene holt von dort mehrmals täglich das Material ab.

Für Rückfragen ist das Labor unter 18866 telefonisch erreichbar.

Die Entnahme von Trinkwasserproben muss durch akkreditierte Probennehmer erfolgen.

Verwendete Abkürzungen:

AK	Arbeitskreis Blut
DGHM	Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie
DGKH	Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
EN	Europäische Norm
GMP	Good Manufacturing Practice
ISO	International Organization for Standardization
MIQ	Qualitätsstandards in der mikrobiologisch-infektiologischen Diagnostik

Ph. Eur.	European Pharmacopoeia
RAL	RAL Deutsches Institut für Gütesicherung
RKI	Robert Koch Institut
TrinkwV	Trinkwasserverordnung
UBA	Umweltbundesamt
VDI	Verein Deutscher Ingenieure

Krankenhaushygienische Diagnostik

Analyt	Norm, ggf. Methode
Wasseruntersuchungen	
Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen	DIN EN ISO 19458
Keimzahl (bei 22 °C oder 36 °C)	TrinkwV 2018
<i>E. coli</i> und coliforme Bakterien	DIN EN ISO 9308-1
<i>Pseudomonas aeruginosa</i>	DIN EN ISO 16266
Intestinale Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2
Legionellen	DIN EN ISO 11731 und 11731-2 Empfehlung des Umweltbundesamtes
Kontrolle von Flüssigkeiten	
Dialyseflüssigkeit	MIQ, Leitlinie für angewandte Hygiene in der Dialyse
Tafelwasser	TrinkwV 2018
Untersuchung von Desinfektionsmittelproben aus Desinfektionsmitteldosieranlagen	MIQ, RKI
Krankenhaushygienische Umgebungsuntersuchung	
Oberflächenkeimbelastung	DIN EN ISO 10113-2, 10113-3, 10512, MIQ, GMP, RAL-GZ 922
Agarsedimentation	GMP
Mikrobiologische Überprüfung der Wirksamkeit von Reinigungs- und Desinfektionsverfahren von Medizinprodukten	
Reinigungs- und Desinfektionsgeräte (RDG, RDGE, RDGS) mittels Indikatoren	DIN EN ISO 15883-5, RKI, VDI 6022
Waschmaschinen	RKI, DGHM
Geschirrspülmaschine	DIN EN ISO 10510/10512
Überprüfung der Aufbereitung von Endoskopen	RKI, DGKH, MIQ
Überprüfung von Sterilisationsverfahren	
Wirksamkeit von Dampf- und Heißsterilisatoren	DIN EN ISO 11138-3, 11138-4
Mikrobiologische Umgebungsuntersuchung bei Herstellung von Arzneimitteln	
Überprüfung von Raumklassen	DIN EN ISO 14698-1, Kulturelle Anzucht nach Messung mittels Luftkeimsammler, GMP
Sonstiges	
Hygieneabnahmen Raumluftechnischer Anlagen	VDI 6022, DIN 1946-4

Pharmazeutische Produkte

Analyt	Norm, ggf. Methode
Prüfung auf Sterilität	Ph. Eur. 2.6.1
Prüfung nicht steriler Produkte (Zählung der vermehrungsfähigen Mikroorganismen)	Ph. Eur. 2.6.12
Prüfung nicht steriler Produkte (Nachweis spezifizierter Mikroorganismen: <i>P. aeruginosa</i> , <i>S. aureus</i> , <i>E. coli</i>)	Ph. Eur. 2.6.13
Mikrobiologische Prüfung zellbasierter Zubereitungen	Ph. Eur. 2.6.27

Medizinprodukte

Analyt	Material	Methode
Nachweis von Pilzen und Bakterien	Blutprodukte	AK Blut

Molekularbiologische Typisierung

Analyt	Material	Methode
spa-Typisierung	Bakterienkultur	PCR mit anschließender Sequenzierung (Ridom® StaphType)
RAPD	Bakterienkultur	PCR mit anschließender Gelelektrophorese
PFGE	Bakterienkultur	Pulsfeld-Gelelektrophorese

Nachweis humanpathogener Erreger aus humanen Untersuchungsmaterial

Analyt	Material	Methode
Screening Methicillin-resistenter und -sensibler <i>Staphylococcus aureus</i>	Abstrichtupfer mt Transportmedium oder anderes Material im sterilen Gefäß (z.B. Urin, Wunde, Trachealsekret, Sputum)	Kulturell – mit chromogenen Medium Molekulargenetisch – Multiplex PCR
Virulenzfaktor Panton-Valentine-Leukozidin	Intraoperative Abstriche In Ausnahmefällen Kombinierte Rachen/Nasenvorhof – Abstriche <i>S. aureus</i> Isolat	Molekulargenetisch – PCR
Screening darmpathogene Viren (Adenoviren, Astroviren, Noroviren, Rotaviren)	Stuhl, Erbrochenes	Molekulargenetisch – Multiplex PCR
Screening darmpathogene Bakterien (<i>Campylobacter spp.</i> , EHEC/STEC, EIEC/ <i>Shigella spp.</i> , <i>Salmonella spp.</i> , <i>Clostridium difficile</i> , ETEC, EAEC)	Stuhl, Erbrochenes	Molekulargenetisch – Multiplex PCR
Nachweis von Pilzen und Bakterien	Implantat	MIQ, Kultureller Nachweis – Vorbehandlung mittels Sonikation, Direktplattierung, Membranfiltration, Anreicherungsmedium (Blutkulturflaschen)
Nachweis von Pilzen und Bakterien	Gewebe	Kultureller Nachweis – Homogenisierung, anschließend Direktplattierung, Anreicherungsmedium (Blutkulturflaschen)